

Frau Priv.-Doz. Dr. Anne Wolowski ist eine zahnmedizinische Wissenschaftlerin, die in Bezug auf ihren Lebenslauf und ihren wissenschaftlichen Werdegang mehrere Alleinstellungsmerkmale aufweist.

Sie erhielt ihre zahnmedizinische Ausbildung in Münster an der Universität, der sie auch während ihrer wissenschaftlichen Karriere treu blieb. Münster war durch Prof. Dr. Müller-Fahlbusch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt als die Forschungsstätte, in der Soma und Psyche in der zahnmedizinischen Forschung zusammengeführt wurden. Es ist Frau Dr. Wolowski zu verdanken, dass Münster diesen Ruf bewahrt hat. Das Gebiet der psychosomatischen Medizin und der Psychologie in der Zahnheilkunde hat sie zum Kernbereich ihrer wissenschaftlichen Kompetenz aufgebaut. Dieses Fachgebiet ist essentiell für die Einschätzung des zahnmedizinischen Eingriffs, für die Einschätzung von Komplikationen und vor allen Dingen für die Beurteilung von komplexen Beschwerdebildern in der zahnärztlichen Praxis. Deswegen kann die zahnmedizinische Profession sehr froh sein, dass Frau Dr. Wolowski sich dieses Themas angenommen hat und die in Münster begonnene Forschungsaktivität fortsetzt.

Die Psychosomatik in der Medizin ist kein Fach, das im Rahmen herkömmlicher LehrROUTINEN vermittelt werden kann. Es bedarf eines ganz besonderen Fingerspitzengefühls, Kolleginnen und Kollegen in dieses Gebiet einzuführen, dessen Bedeutung sich zwar jedem Praktiker mitteilt, das zumeist jedoch wenig verstanden und kaum reflektiert wird.

Frau Dr. Wolowski ist seit 2006 1. Vorsitzende des Arbeitskreises Psychologie und Psychosomatik in der Zahnheilkunde und vertritt dieses Fach in der zahnmedizinischen Fortbildung auf vielfache Weise.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von Frau Dr. Wolowski ist ihr Engagement für die zahnmedizinische Ausbildung. Sie hat sich in verschiedenen Arbeitskreisen mit der Systematik der zahnmedizinischen Lehre beschäftigt und neue Strukturen für ein effizientes Studium erarbeitet und verbessert, was dazu führte, dass sie im Jahr 2007 das Zertifikat der ADEE für „Excellence in Dental Education“ erhielt.

Der Walther-Engel-Preis wird verliehen an Persönlichkeiten, die sich um den wissenschaftlichen Gedankenaustausch oder um die Ziele der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe verdient gemacht haben. Diese Bestimmungen erfüllt die heute Geehrte in ganz besonderer Art und Weise. Sie gehört zu der kleinen Gruppe der Referenten, die mehrere Themen eines Fachgebietes souverän zu vermitteln verstehen.

Frau Priv.-Doz. Dr. Wolowski hat ihre Talente in den vergangenen Jahren wiederholt zum Wohl der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe eingesetzt. Sie hat im Rahmen des Gutachtertrainings das Gebiet der Psychosomatik vertreten und somit ein ganz spezielles Anliegen der Gutachterausbildung ausgefüllt. Sie ist inzwischen für das Fachgebiet der zahnärztlichen Prothetik im Rahmen der Gutachterausbildung verantwortlich, was eine besondere fachliche und menschliche Herausforderung ist. Sie hat ferner die Betreuung für das Abschlusskolloquium der Strukturierten Fortbildung „Integrierte Zahnheilkunde“ übernommen, was ihre universelle fachliche Kompetenz unterstreicht sowie ihre Fähigkeit, eine fachliche Diskussion zu moderieren und somit den professionellen Diskurs für die Teilnehmer fruchtbar zu machen.

Frau Kollegin Wolowski hat es geschafft, sich einen großen Kreis von Freunden aufzubauen, der die Anregungen aus ihren Vorträgen außerordentlich schätzt. Ihr wissenschaftlicher Beitrag zur zahnmedizinischen Praxis ist ein Eckstein der zahnärztlichen Fortbildung in unserem Land.